

Über dieses  
Von dem Hochgelahrten/  
Herrn D. Gottfried Welschen / P. P.  
aus dem Italiänischen in das Hoch-  
teutsche übersetzte Heb. Ammen. Buch.

**Z**ijt macht sich Juno gros mit ihren Wunderthaten/  
Izt läst Sie grössre Kunst in ihrer Arbeit sehn/  
Die Mütter lachen eins / die Väter bitten Paten/  
Mit einer grössern Lust / als jemals vor geschehn.  
Lucina läst sich jetzt so lange nicht mehr feyren/  
Sie hört das Winseln schon/und wie sie von sich stößt  
Die schwangre Pamphila / sie kan ihm leichtlich steuren:  
Die Bande der Natur seynd willig auffgelöst.  
Gut/ Welschland/ daß du uns die rechten Griffe lehrest/  
Die Deutschen sollen nun noch eins so wacker seyn;  
Ach daß du doch vorlängst bekant gewesen werest/  
Es pffropfte sich vielleicht die Mannschafft stärcker ein.  
Sonst wurde mit der Frucht oft übel umbgegangen/  
Die Mütter quälten sich/ und Kreuzten ihren Muth;  
Izt hat Diana kaum das Werck recht angefangen/  
So steht es mit der Frucht/ und mit der Mutter gut.  
Es darff nun keiner Braut vor einem Manne grauen/  
Als ob er mit der Zeit ein Schmerzens-Bräutigam hieß/  
Sie kan nun etwas mehr den Kindermüttern trauen/  
Das Wochenbette wird ihr rechtes Paradies.  
Ihm aber/grosser Freund / seynd alle Deutschen Weiber  
Zur Danckbarkeit verknüpfft/ nach dem er Ihnen weist/  
Wie klug Italien bey sich die Schwangern Leiber  
Entbürdet; was sie auch den Kindermüttern heist.

schrieb es  
Zu Bezeugung seiner Schuldigkeit  
Caspar Ziegler.